

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 182

leu feles; So ist es nun ein Zeichen / daß zur selben Zeit die Katzen nicht viel gegolten haben / nun aber giebt's die Menge solcher Katzen-Närrinnen.

Solche Katzen oder Katzen-Närrinnen seynd die Frauen in Egypten gewesen / welche die verreckte Katzen beweinet haben / mehr als die Crocodill seine Mutter / mehr als der Stockfisch sein Futter / mehr als das Schwein den Huter / ihr Woll gibt einen saubern Castor-Hut. So haben sie auch die Katzen begraben in ihrem Tempel / zuvor aber eingefalzen. Theodoretus lib. 2. Man hat Weiber gekennt / welche geweint haben / wann der Mann die Katzen gepeytschet / gelacht / wann der Mann das Weib geschlagen hat. Das seynd Katzen Närrinnen!

Man hat Weiber gekennet / welche den Katzen Aerzte und Doctores haben wollen holen lassen / sie zu curiren / den krankhen Mann haben gemeine Haus-Mittel müssen vergnügen. Das seynd Katzen-Närrinnen!

Man hat Weiber gekennt / welche die Katzen in schöne Schleyer geleget / das liebste Kind in werckene Leintwand gelegt und begraben. Das seynd Katzen Närrinnen. Eben darumb ist die Katz gern / wo man sie streichet.

Gleiche Närrinnen seynd vor Zeiten viel gewesen / wie Mandeslo lib. 1. in itin. Indiaco schreibet / daß in Indien die Weiber haben die Männer mit allerley Liebkosen eingenommen / ihnen persuadirt / daß sie für ihre betagte / verzagte / ungesunde / verwundte Katzen haben müssen Spittäler bauen und stifften. O Katzen-Närrinnen! solten wol diese Spittäler für euch pfälliren? Non clamor sed amor, elangit in aures DEI: Katzen: Gebet gehet nicht gen Himmel; man will nicht die Spital-Leut verstehen / ob schon auch jetzt im Spital Hauder-Katzen seynd.

Glaubwürdig und gewiß ist es / daß in Ober-Oesterreich eine Frau / eine reiche Wittib / die Katzen dergestalt geliebet / daß sie diese mit holdseeligsten Namen genennet / sie gebadet wie die Kinder / abge-trückuet mit weissen Tüchern / gekampelt / gekrauset. Item die Katzen haben